

Wald. Deine Natur.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



1. Deutscher Waldtag

Unser Wald – Klimaschützer und Multitalent

9. Oktober 2016 Berlin



SACHBERICHT 2016

der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Inhalt

2016 – Der Wald, das Klima und wir	3
SDW – Aktiv	4
SDW – Terminübersicht	16
SDW – Info	19
SDW – Im Überblick	23
SDW – Lobby des Waldes	26
DWJ – Deutsche Waldjugend	28
SDW – Gremien	31
SDW – Finanzen	35
SDW – In den Bundesländern	37

2016 – Der Wald, das Klima und wir

Die Diskussion mit den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen über den Wald zu führen, ist der SDW schon immer ein wichtiges Anliegen. Gerade Jugendliche und junge Erwachsene sind hierbei eine Gruppe, die oft unterrepräsentiert ist und selten zu Wort kommt. Jugendlichen eine Stimme zu geben, war daher Ziel unseres Beitrages zum eindrucksvollen 1. Deutschen Waldtag. Der Jugendworkshop „Wald.Wir.Zukunft“ hat deutlich gezeigt, wie wichtig jungen Erwachsenen das Thema Wald ist, und dass sie realistische Vorstellungen über den gesellschaftlichen Diskurs zum Wald haben.

Wald und Klima hängen eng zusammen und beeinflussen sich gegenseitig. Die durch den Waldklimafonds geförderte „Bildungswerkstatt Wald und Klima“, genannt „Klimaköner“, will diese enge Wechselbeziehung Multiplikatoren, Erzieherinnen und Erziehern und Lehrerinnen und Lehrern vermitteln. Besonderen Wert haben wir dabei darauf gelegt, den Teilnehmern Werkzeuge an die Hand zu geben, wie das Thema in den Einrichtungen interessant behandelt und praktisch umgesetzt werden kann.

Besonders bedanken möchten wir uns bei all den Menschen, die ehrenamtlich die Arbeit der SDW getragen haben. Dies gilt vor allem für unsere Mitglieder in den Kreis- und Ortsverbänden. Sie sind unser Sprachrohr vor Ort und ohne ihr Engagement könnten viele Projekte nicht so weit getragen werden. Viele Aktionen zum Schutz des Waldes und der Waldpädagogik würden sonst nicht stattfinden. Vielen Dank dafür!

Bedanken möchten wir uns aber auch bei denen, die 2016 die Arbeit der SDW finanziell unterstützt haben. Besonders beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, das auch 2016 die SDW umfangreich gefördert hat, aber auch bei allen anderen Förderern, wie dem Waldklimafonds. Alle zusammen haben den Schutz des Waldes und die Waldpädagogik wieder einen Schritt weiter gebracht.

Herzlichst Ihr



Dr. Wolfgang von Geldern

Staatssekretär a.D.

Präsident der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

SDW – Aktiv

Tag des Baumes



Bundesweit wurde rund um den Tag des Baumes am 25. April von Flensburg bis Berchtesgaden zum Spaten gegriffen. Auch nach 70 Jahren hat die Idee, am Tag des Baumes Bäume zu pflanzen, noch nichts von ihrer Faszination eingebüßt. In Deutschland hat die SDW 1952 diese Tradition mit einer Ahornpflanzung durch den ersten Bundespräsident Prof. Dr. Theodor Heuss begründet. Der Ahorn im Bonner Hofgarten erfreut sich noch heute prächtiger Gesundheit und stattlicher Größe. Auch in diesem Jahr wurden insgesamt ca. 50.000 Bäume gepflanzt. Mitgeholfen haben dazu unsere 350 Gruppen der SDW und zahlreiche Partner. Außerdem wurden vielfältige Aktionen wie Waldfeste, Walderlebnistage oder Exkursionen durchgeführt. Besonders häufig wurde hierbei auch der Baum des Jahres, die Winter-Linde, gepflanzt.

Die Klimaköner – Fortsetzung Bildungsprojekt & Fortbildungsreihe der SDW



Die Fortbildungsreihe der SDW tourt weiter durch Deutschland und erreicht zahlreiche Multiplikatoren in Großstädten, aber auch im ländlichen Raum.

Für 2016 wurden durch den Bundesverband 29 Veranstaltungen geplant. Es zeichnete sich ab, dass mit zunehmender Bekanntheit die Teilnehmerzahl der „Motivationswerkstatt Wald und Klima – Pädagogische Module für Klimaschutz durch Wald und Holz“ erheblich stieg.

Ein vorläufiges Arbeitshandbuch wurde Teilnehmern der Weiterbildungen mit weiteren thematisch passenden Materialien in ihren Klimaköner-Mappen bereitgestellt. So erhalten die Seminarbesucher alle relevanten wald- und klimabezogenen Informationen zu den fachlichen, methodischen und praktischen Inhalten der Fortbildung.

Das finale Arbeitshandbuch „Klimaschutz durch Wald und Holz“ wurde konzeptioniert und die Fertigstellung und Gestaltung hat begonnen. Es wird auf drei verschiedene Altersgruppen (Elementar-, Primar- und Sekundarstufe) angepasst, die fachliche Informationen für PädagogInnen enthalten.



Für jede Zielgruppe wird eine Auswahl an waldpädagogischen Aktivitäten, Spielen und Forscheraufträgen zusammengestellt, um die Themen „Wald und Klima“ anschaulich zu vermitteln und erlebbar zu machen. Die Bildungselemente stellen einen Bezug zu Bildungs- und Lehrplänen her und vermitteln Inhalte im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Für die älteren Zielgruppen werden darüber hinaus Lernstationen enthalten sein, die direkt im Unterricht umgesetzt und durch die ergänzende Nutzung einer speziell für „Die Klimaköner“ entwickelten App vertieft werden können. Bereits entwickelte BNE-Bildungsprogramme, wie die „Reise um die Welt“, werden in das Arbeitshandbuch einfließen.

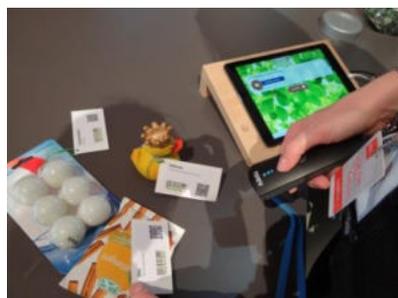


Die Vernetzung mit vielfältigen regionalen Kooperationspartnern wurde erfolgreich fortgeführt und diverse regionale Fachreferenten mit in die Bildungswerkstätten eingebunden, um zu gewährleisten, dass TeilnehmerInnen auch über das Seminar hinaus Ansprechpartner zur waldpädagogischen Arbeit vor Ort bekommen.

Das Projekt „Motivationswerkstatt Wald und Klima – Pädagogische Module für Klimaschutz durch Wald und Holz“ der SDW ist durch den Waldklimafonds gefördert. Der Waldklimafonds wird gemeinsam vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) getragen, aus Mitteln des Energie- und Klimafonds finanziert und von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) als Projektträger umgesetzt.

Das Projekt „Motivationswerkstatt Wald und Klima – Pädagogische Module für Klimaschutz durch Wald und Holz“ der SDW ist durch den Waldklimafonds gefördert. Der Waldklimafonds wird gemeinsam vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) getragen, aus Mitteln des Energie- und Klimafonds finanziert und von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) als Projektträger umgesetzt.

Shop den Wald!

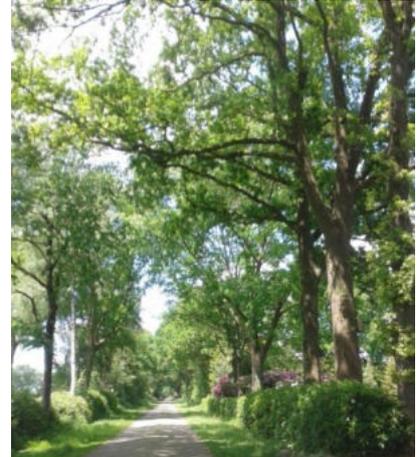


„Shop den Wald!“ heißt das Motto eines innovativen Supermarktes in Deutschland. Die SDW ergänzt das breite Angebot an Geschäften in Deutschland mit einem Wald-Supermarkt, der bereits 2015 in Hannover auf der Ideen-Expo vorgestellt wurde.

2016 bereicherte der Shop den Messeauftritt der SDW auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin sowie auf der didacta in Köln und war anschließend bis März 2017 im WÄLDERHAUS in Hamburg zu sehen und wurde dort von zahlreichen Schulklassen besucht.

Deutsche Alleenstraße

Das Reisen unter dem „Grünen Blätterdach“ der 2.900 km langen Deutschen Alleenstraße vom Norden auf der Insel Rügen bis zum Bodensee im Süden wird immer attraktiver. Durch zehn Bundesländer schlängeln sich die Baumreihen und durchqueren viele schöne Feriengebiete. Seit 1991 setzt sich die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße als Kooperationsprojekt von ADAC und SDW für den Alleenschutz ein und hat in Zusammenarbeit mit Akteuren vor Ort die Deutsche Alleenstraße ausgewiesen. Über dieses Naturerlebnis wird umfangreich in der Tagespresse, in Reise-, Umwelt- und Natur- und Automagazinen und der Boulevardpresse berichtet. Dadurch erreichen die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße viele Anfragen von interessierten Bürgern, die Informationsmaterial erbitten und die Alleenstraße mit dem Motorrad, dem PKW oder auch mit dem Wohnwagen bereisen möchten.



Neben den Reiseanfragen gibt es auch vermehrt Klagen über Abholzungen von Alleebäumen aber auch von ganzen Abschnitten der Alleenstraße. Diesen Beschwerden wird regelmäßig nachgegangen und mit den zuständigen Landes- und Bundesstraßenbehörden und den Vertretern in den Kommunen versucht, für alle Beteiligten verträgliche Lösungen herbeizuführen.

„Parlamentsgruppe Kulturgut Alleen“



Eine ganz besondere Initiative, Straßenbäume und Alleebäume an Straßen vor der Abholzung zu bewahren, hat der Bundestagsabgeordnete Josef Göppel MdB ins Leben gerufen. Er gründet mit 30 Parlamentariern aus allen Fraktionen des Deutschen Bundestages die „Parlamentsgruppe Kulturgut Alleen“. In Zusammenarbeit mit der SDW, der Deutschen Alleenstraße, dem DNR und dem

Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, dem Bund Deutscher Baumschulen und dem BUND wird versucht, Alleenschutz und die „Richtlinie für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme (RPS)“ in Einklang zu bringen. Die Parlamentsgruppe veranstaltet mit den obengenannten Institutionen einen ersten Parlamentarischen Abend, um neue Verkehrskonzepte zu erörtern, und um Alleebäume auch nachfolgenden Generationen als prägendes Landschaftselement zu erhalten. Dabei sollen auch neuere Forschungen und empirische Auswertungen zu einvernehmlichen Lösungen beitragen.

Reiseführer zur Deutschen Alleenstraße

Ein neuer Reiseführer ist in Arbeit. Die im jetzigen Reiseführer enthaltenen Beschreibungen der Orte entlang der Alleenstraße werden ausführlicher und durch weitere Fotos ergänzt. Darüber hinaus sind die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße und die Städte und Gemeinden entlang der Alleenstraße aufgefordert worden, diesen Reiseführer mit zu gestalten. Sie haben die Möglichkeit durch eigene Beiträge und Fotos ihre Stadt oder Gemeinde zusätzlich darzustellen und in einem weiteren Abschnitt auf touristische Einrichtungen hinzuweisen. Dieses Angebot wird von zahlreichen Gemeinden genutzt.

Alleen-Fotowettbewerb



Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Deutschen Alleenstraße schreibt die Deutsche Alleenstraße einen Alleen-Fotowettbewerb aus und sucht die schönsten Alleenbildern entlang der 2.900 km langen Strecke der Deutschen Alleenstraße.

Ob im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, die Deutsche Alleenstraße ist immer eindrucksvoll und wunderschön. Hierfür wird gerade ein Internetportal erstellt, auf welchem die Bilder hochgeladen werden können. Der Einsendeschluss wird im September 2017 sein.

Die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße und die SDW bringen sich auch bei anderen Institutionen und Initiativen ein, die sich dem Alleenerhalt widmen. So z.B. bei den Workshops zum Alleensicherungsprogramm des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern auf der Insel Rügen und in Rostock. Auch beim Deutschen Verkehrssicherheitsrat mit dem Forum „Sicherheit und Mobilität“ bringt sich die SDW mit einem Vertreter ein.



„Tour d’Allee Rügen“ am Tag der Allee

Den 20. Oktober, den seit 2008 eingeführten „Tag der Alleen“, nutzt die SDW und die Deutsche Alleenstraße immer wieder, um neue Alleenbäume zu pflanzen. Anlässlich der jährlich auf der Insel Rügen stattfindenden „Tour d’Allee Rügen“ des dortigen Radsportvereins pflanzt die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße zusammen mit dem Radsportverein in Putbus eine Kastanie.

Wie in jedem Jahr pflanzt die SDW zum „Tag der Allee“ Alleebäume um den Lückenschluss zu erreichen. So unter anderem in Alzey in Rheinland-Pfalz und auf Gut Herbigshagen, dem Heinz-Sielmann-Natur-Erlebniszentrum, wo im Rahmen der Mitgliederversammlung Birken gepflanzt wurden.

Europäischer Alleenschutz

Auch der Alleenschutz in Europa nimmt weiter Fahrt auf. Neben Deutschland engagieren sich Frankreich, Polen, Tschechien, Spanien, Schweden und weitere Länder. Um dies auch international deutlich zu machen und Interessierten aus ganz Europa Kontaktmöglichkeiten zu bieten wurde zum Thema „Internationaler Alleenschutz“ eine Internetseite von der SDW entwickelt. Diese ist zu finden unter www.european-avenues.eu. Die Beiträge sind aktuell in deutscher, englischer und französischer Sprache verfasst.

Waldpädagogiktagung – Treffpunkt für Wissenschaft und Praxis zu waldbezogener Bildungsarbeit

In diesem Jahr lud die SDW am 10. und 11. März zur 8. Waldpädagogiktagung nach Bonn ein. Im wissenschaftlichen Themenkreis stand diesmal die Bedeutung von Naturerfahrung für die kindliche Entwicklung im Fokus. Erfahrungsberichte zu waldpädagogischen Projekten unterschiedlicher Akteure und Informationen zur Ausübung einer beruflichen, waldpädagogischen Tätigkeit rundeten im Universitätsclub das Kongressprogramm ab. Auch die Teilnehmenden selbst konnten aktiv ihr Wissen, ihre Ideen und offene Fragen einbringen und so zum kritischen Diskurs und zur Ergebnisfindung beitragen. Künstlerische Mittel und Methoden sorgten ebenfalls für die Vermittlung von Werten und Wissen. So hielt eine „Graphic Recorderin“ zeichnerisch-kreativ die Ergebnisse auf einem Plakat fest und ein Theaterstück der besonderen Art vermittelte unterhaltsam und gleichzeitig wissenschaftlich fundiert Einblicke in die Welt des „Lumbricus terrestris“ – des Regenwurms!

Vor 10 Jahren fand zum ersten Mal eine Tagung der SDW zu aktuellen wissenschaftlichen Hintergründen und praxisbezogenen Themen speziell für die waldpädagogisch arbeitende Zielgruppe statt. An diese Tradition schloss auch die diesjährige Waldpädagogiktagung, gefördert durch die Landwirtschaftliche Rentenbank, im Universitätsclub in Bonn mit dem Titel „Werte wachsen im Wald!? – eine Standortbestimmung der Waldpädagogik“ an. In der Begrüßungsrede betonte der Präsident der SDW, Dr. Wolfgang von Geldern, deutlich, dass es zu den Zielen eines Naturschutzverbandes gehöre, gerade den Kindern und Jugendlichen den



Foto: Malke Wanders

Waldpädagogiktagung, gefördert durch die Landwirtschaftliche Rentenbank, im Universitätsclub in Bonn mit dem Titel „Werte wachsen im Wald!? – eine Standortbestimmung der Waldpädagogik“ an. In der Begrüßungsrede betonte der Präsident der SDW, Dr. Wolfgang von Geldern, deutlich, dass es zu den Zielen eines Naturschutzverbandes gehöre, gerade den Kindern und Jugendlichen den

Wald und die Natur näher zu bringen. Etablierte Projekte wie die „Waldjugendspiele“ sowie auch neue Angebote, wie „Die Klimakönner“, zeigten das große Engagement der SDW in der waldbezogenen Bildungsarbeit.

Vorträge aus Wissenschaft und Praxis:

Dass Naturerfahrung für die waldpädagogische Arbeit von großer Bedeutung ist, wurde durch die Referentinnen und Referenten auch von wissenschaftlicher Seite bestätigt. Prof. Dr. Armin Lude von der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg präsentierte die Ergebnisse seiner neuesten Veröffentlichung „Startkapital Natur“. Zahlreiche internationale Studien zeigen, dass die Natur positive Auswirkungen auf die mentale, soziale und physische Entwicklung von Kindern hat. Bereits ein Umweltbildungsunterricht in der Woche im Freien kann das Wohlbefinden der Kinder verbessern. Auch die Kinderärztin Dr. Jutta Vosskötter weist anhand medizinischer Parameter auf, dass Aufenthalte im Wald und eine Salutogenese (Gesundheitsentstehung) in engem Zusammenhang zu sehen sind. Sowohl menschlich gestaltete Natur, wie Parks oder Nutzwälder, als auch die „wilde“ Natur in Form von unstrukturiertem freiem Raum seien hervorragende Orte für Naturerlebnisse. Die Schweizer Biologin und Pädagogin an den Zürcher Naturschulen, Verena Schatanek, setzt auf direkte Naturerfahrungen im Wald. Wichtig für sie ist allerdings, dabei auf die Bedürfnisse der Kinder zu schauen und ihnen Raum für eigene Naturwahrnehmungen zu lassen. So könnten vielfältige Naturbeziehungen eingegangen werden und einen Beitrag gegen das immer häufiger festgestellte „Naturentzugssyndrom“ bei Kindern und Jugendlichen leisten.

Darüber hinaus konnten die Teilnehmenden im Themenkreis „Vielfalt der Anbieter – Hand in Hand?“ erfahren, wie unterschiedliche Akteure mit vielfältigen Angeboten und Herausforderungen waldpädagogisch tätig sind. In der anschließenden Diskussionsrunde appellierten die Referentinnen und Referenten an das Publikum, keine Angst vor Konkurrenz untereinander zu zeigen. Die Umwelt- und Naturpädagogik sollte fester Bestandteil unseres Lebens werden. Dazu werden noch mehr professionell arbeitende Waldpädagogen und Waldpädagoginnen benötigt. Forderungen wurden auch an die Politik gerichtet. Durch mehr finanzielle Förderung waldpädagogischer Projekte könnten die Bundesländer besser ihren modernen Bildungsauftrag erfüllen. Gerade im Hinblick auf die politisch-gesellschaftliche Diskussion für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung könnten sich die staatlichen Bildungseinrichtungen und Waldpädagoginnen und Waldpädagogen ergänzen und eine Allianz für eine Naturbildung für alle stiften.

Kreativität und Teilhabe

Auch diesmal wurden im Tagungsangebot wieder neue Methoden vorgestellt und erprobt. Die Teilnehmenden konnten beim World Café, einer modernen, partizipativen Methode für Großgruppen mit Netzwerkcharakter, selbst aktiv werden. In kürzester Zeit kamen alle Teilnehmenden in Kleingruppen ins Gespräch und konnten ihr Wissen und ihre Ideen für Zukunftsthemen der Waldpädagogik einbringen.

Zudem gab es zwei künstlerische Beiträge der besonderen Art: fasziniert beobachtete das Publikum die live-Visualisierung der Graphikerin Ka Schmitz. Sie fasste kreativ und pointiert die Diskussionsbeiträge und die Arbeit im World Café auf mehreren Plakaten zusammen. Das Schlussprogramm, die Theaterdarbietung, warf die Frage auf: Komödie oder „tierischer Ernst“? Barbara Geiger alias Fräulein Brehm präsentierte ganz in der Sprache des bekannten Tierforschers ausdrucksstark, humorvoll und doch wissenschaftlich korrekt die Welt des „Königs des Edaphons“ – des Regenwurms.



Am letzten Tag hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich im „Markt der Informationen“ vertieft und individuell mit den Experten des Themenkreises „Fakten und Antworten“ zu verschiedenen praxisrelevanten Themenbereichen zu informieren. Zu Versicherungspaketen, Erste-Hilfe-Maßnahmen, realen Gefahren bei Waldaufenthalten oder auch für die Ansprache der Kunden mit Marketing-Strategien standen Experten mit Rat und Tat zum Austausch bereit.

Zum Ende der Tagung referierte Prof. em. Dr. Jung von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde zu Naturerfahrung und Wertebildung. Er sieht in der Naturbeziehung einen eigenen Wert, der vor allem aus intensiven kindlichen Erfahrungen in der Natur und möglichst mit einer naturverbundenen Familie aufgebaut werden kann. Prof. Vogl von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf stellte innovative Waldprojekte vor, die vor allem zum Ziel hatten, das Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in die moderne forstliche Bildungsarbeit zu integrieren.

Fazit und Ausblick

Auf der Waldpädagogiktagung in Bonn wurde deutlich, welchen hohen Wert Naturerfahrungen für uns Menschen und vor allem für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen haben. Werte im Wald können wachsen! Dazu können engagierte und professionell ausgebildete Pädagoginnen und Waldpädagogen einen Beitrag leisten. Aber auch vielfältige Naturräume sind dazu notwendig. Damit Waldpädagogik fester Bestandteil der Bildungsarbeit wird, sind weitere Schritte unabdingbar. Mit Spannung und großem Interesse erwarten die Teilnehmenden die nächste Waldpädagogiktagung!

Messeauftritte im Rahmen der Bildungsoffensive Wald

Die Bildungsoffensive Wald, mit welcher die SDW-Pädagogen die verschiedenen Richtungen für das Thema „Wald“ begeistert, hat auf verschiedenen Messen für den Wald und vielfältige Bildungsangebote geworben.

So unter anderem auf einer Sonderschaufläche auf der didacta, der Bildungsmesse in Köln vom 16. bis 20. Februar 2016. Durch die SDW koordiniert, haben sich auf dem Stand noch die Waldkampagne des BMEL, der Deutsche Forstverein und weitere Akteure präsentiert. Ein voller Erfolg, denn mit einem derartigen Ansturm von interessierten LehrerInnen und ErzieherInnen hatte man nicht gerechnet. In vielen Einzelgesprächen wurden Möglichkeiten dargestellt, wie der Wald sinnvoll und interessant in Schule und Kita behandelt werden kann.



Weitere interessierte Besucher konnten auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin vom 15. bis zum 24. Januar von der Bildungsoffensive Wald begeistert werden.

„Waldwissen“ für MitarbeiterInnen des Bundestages



Im Rahmen einer Vortragsreihe mit zwei Terminen in diesem Jahr hat die SDW den MitarbeiterInnen des Deutschen Bundestages verschiedene Waldthemen näher gebracht. Dabei standen die Themenfelder „Wald und Klima“ und „Waldbewirtschaftung“ im Fokus der Veranstaltungen.

Bei Letzterem gab es eine Exkursion in den Tegeler Forst, die einen Einblick in die praktische Arbeit brachte. Ziel der Vortragsreihe ist es, den MitarbeiterInnen der Bundestagsabgeordneten Waldthemen nahe zu bringen und die Positionen der SDW zu diesen Punkten deutlich zu machen. Die Resonanz zu den Terminen war sehr groß. Eine Fortsetzung ist für 2017 geplant.

13. Goldene Tanne für Cajus Julius Caesar

Für seine außergewöhnlichen Leistungen zur Zukunftssicherung des Waldes erhielt Cajus Caesar MdB vom SDW-Präsidenten Dr. Wolfgang von Geldern den Ehrenpreis der SDW, die Goldene Tanne. Auch Bundesminister Christian Schmidt war unter den Gratulanten. Seit fast 20 Jahren ist Caesar ein wichtiges Sprachrohr für die Forstwirtschaft im politischen Raum. Er hat erreicht, dass im kommenden Jahr mehr Bundesmittel sowohl für die Forschung als auch für die Praxis und die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stehen werden. „Vor allem Kindern und Jugendlichen müssen wir die Bedeutung des Waldes wieder näher bringen. In



der digitalisierten Welt kommt die Naturerfahrung oft viel zu kurz. Aus diesem Grund ist mir die Unterstützung der Waldpädagogik ein besonderes Anliegen“, so Caesar. Dies zeigt sich unter anderem in seinem Engagement in seiner Heimat. Hier hat er bereits mehrere walpädagogische Projekte, in Kooperation mit der SDW, initiiert. Dadurch wird Kindern und Jugendlichen die Erfahrung des Naturraums Wald ermöglicht und Wissen über dieses einzigartige Ökosystem vermittelt.

Die Goldene Tanne wird durch die Düngekalk Hauptgemeinschaft unterstützt.

SDW-Exkursion nach Baden-Württemberg



Die jährliche SDW-Exkursion fand vom 22. bis 25. September 2016 im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald statt, der nordöstlich von Stuttgart gelegen ist. Über 40 Teilnehmer nahmen aus dem gesamten Bundesgebiet teil. Die von Menschenhand geprägte Kulturlandschaft besteht heute aus Streuobstwiesen, Weinbergen, Feldern und Wäldern.

Die Teilnehmer bekamen einen Einblick in die Entwicklungen der naturnahen und nachhaltigen Waldwirtschaft der letzten 40 Jahre im Forstbezirk Backnang. Im Privatwald der Graf Pücklerstiftung bei Geschwend im Osten des Naturparkes wartete ein Walderlebnispfad der besonderen Art. Der „Weiterweg“ ist eine Symbiose von tiefer Naturerfahrung, Selbstbesinnung und Kunsterlebnis. Die Kunstwerke und Texte inspirierten und berührten jeden. Anschließend wurde das Weltkulturerbe LIMES mit Hilfe einer fachkundigen Führung erlebt und eine alte Mühle besichtigt.

Jugendworkshop „Wald.Wir.Zukunft.“

"Der Wald ist für Mensch und Tier essentiell wichtig. Damit dies der Bevölkerung klar wird und damit es auch in der Zukunft noch gesunde, klimastabile Mischwälder gibt, muss in Bildungsprojekte und Arbeitsplätze investiert werden." Das ist die Botschaft, die die Teilnehmenden des FNR geförderten Jugendworkshops "Wald.Wir.Zukunft." am 18.10.2016 auf dem 1. Deutschen Waldtages präsentierten.



In Diskussionen mit Experten setzten sie sich einige Tage zuvor intensiv mit den Funktionen des Waldes auseinander. Im Hainich lernten sie den Wald und die Ansprüche der Gesellschaft an ihn genauer kennen. Auf dieser Grundlage

entwickelten sie Visionen vom Wald der Zukunft. Im nächsten Schritt formulierten sie kurze und prägnante Wünsche und Forderungen an die Politik, um einen gesunden Wald zu erhalten, der auch ihrer Generation Leben ermöglichen soll. Ihre Forderung "100 % Zukunfts-Wald" hielten sie in einem Video fest.

10.000 Eichen für den Altöttinger Wald



Die Genossenschaftsbank Sparda-Bank München eG pflanzte in Kooperation mit der SDW und den Bayerischen Staatsforsten seit dem 01. Januar 2015 für jedes neue Mitglied einen Baum in Oberbayern. Nach Pflanzungen im Raum Bad Tölz, der Berchtesgadener Bergwälder und dem Ebersberger Forst, wurde 2016 bei Altötting gepflanzt. An der Baumpflanzung am 15. Oktober nahmen über 200 Teilnehmer teil. Jeder konnte seinen Baum unter fachmännischer Leitung selbst einsetzen. Zusätzlich gab es ein vielseitiges Rahmenprogramm rund um die „Tiere des Waldes“. Insgesamt wurden bei der Aktion 10.000 Bäume gepflanzt.

Die SDW pflanzte gemeinsam mit dem Reiseveranstalter NEUE WEGE 1.030 Bäume auf einer Freifläche, die durch den Sturm Niklas entstanden war. NEUE WEGE-Geschäftsführer Markus Hegemann und SDW-Forstreferentin Maike Wanders gaben den Startschuss und pflanzten die ersten der über tausend Bäume. Bereits zum dritten Mal spendet das CSR-zertifizierte Unternehmen Bäume für den Rheinbacher Stadtwald. Der Reiseveranstalter hält sein Versprechen bei der durchgeführten Umfrage: „Für jede Antwort pflanzen wir einen Baum“. Seit 2009 ist NEUE WEGE als einer der ersten deutschen Reiseveranstalter mit dem CSR-Siegel (Corporate Social Responsibility) zertifiziert.

Neue Wege Reisen und SDW pflanzen über 1.000 Bäume

Die SDW pflanzte gemeinsam mit dem Reiseveranstalter NEUE WEGE 1.030 Bäume auf einer Freifläche, die durch den Sturm Niklas entstanden war. NEUE WEGE-Geschäftsführer Markus Hegemann und SDW-Forstreferentin Maike Wanders gaben den Startschuss und pflanzten die ersten der über tausend Bäume. Bereits zum dritten Mal spendet das CSR-zertifizierte Unternehmen Bäume für den Rheinbacher Stadtwald. Der Reiseveranstalter hält sein Versprechen bei der durchgeführten Umfrage: „Für jede Antwort pflanzen wir einen Baum“. Seit 2009 ist NEUE WEGE als einer der ersten deutschen Reiseveranstalter mit dem CSR-Siegel (Corporate Social Responsibility) zertifiziert.



SDW und Lässig engagieren sich für mehr Wald in der Kita



Beim gemeinsame Engagement von Lässig und SDW im Rahmen der „Bildungsoffensive Wald“ waren Kitas aufgerufen, sich mit kleinen Projekten zu Waldthemen zu bewerben. Mehr als 40 Kita-Gruppen haben mit viel Enthusiasmus ihre Arbeit dokumentiert und eingereicht. Sechs Kitas wurden ausgewählt

und haben einen Besuch eines Waldpädagogen und ein Waldfest gewonnen.

Im Rahmen der Kooperation mit Lässig wurden zusätzlich 4.000 Bäume in Sachsen und 4.000 Bäume in Heidenrod gepflanzt.

Arbeitskreis Kreisverbände der SDW

Der Arbeitskreis „Kreisverbände“ traf sich 2016 zweimal. Ziel und Inhalt des ersten Treffens waren die Entwicklung anschlussfähiger Kernbotschaften zur SDW für alle Ebenen, die deutlich machen, für was die SDW steht, und die die Menschen vor Ort motivieren sich in der SDW zu engagieren. Im Weiteren wurde intensiv an einem Maßnahmenkatalog gearbeitet, der auf allen Ebenen der SDW Aktivitäten enthält, die für die verschiedenen Zielgruppen ausgerichtet sind und der Landesverbände und SDW-Gruppen die Möglichkeit der gezielten Entwicklung ihrer Arbeit zu geben.

Ein Herz für den Wald – Aktion

Mit der Aktion „Ein Herz für den Wald“ möchte die SDW ein sichtbares Zeichen für die Liebe zum Wald setzen. Ein Aufkleber, eine Tasse und eine Tasche wurde hierzu entwickelt. Des Weiteren gab es bei unterschiedlichen Veranstaltungen eine begleitende Fotoaktion.



Fokus Naturbildung – eine Studie zum Stand der Naturbildung in Deutschland

Welche Bedeutung hat die Natur für 12- bis 15-jährige Kinder und Jugendliche und wie erleben sie die Natur? Welche Einstellungen zur Nutzung und zum Schutz der Natur haben sie? Wie nehmen sie die außerschulischen Lernorte „Natur“, „Wald“ und „Landwirtschaft“ wahr und welche Bedeutung haben diese für die Naturbildung von Kindern und Jugendlichen?

Diese und weitere Fragen zum Themenkomplex geht eine bundesweit durchgeführte Studie, die die SDW zusammen mit dem Deutscher Jagdverband e.V., der i.m.a - information.medien.agrar e.V. und dem durchführende ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung durchführt. Die aus mehr als 1000 Befragungen zusammengestellten Ergebnisse werden in 2017 der Öffentlichkeit vorgestellt und sollen Impulse für die Bildungslandschaft setzen.

Partner für den Wald



In den letzten Jahren sind immer mehr Unternehmen auf die SDW zugekommen, um im Rahmen eines Engagements für die Umwelt Bäume zu pflanzen oder andere Projekte zu unterstützen.

Als Kooperationspartner sind zu nennen: Lässig, PEFC, Fielmann, NEUE WEGE Reisen, Innospec, Sparda-Bank München.

Bundesweit konnten durch diese Unterstützung wieder mehr als 30.000 Bäume gepflanzt werden.

SDW – Terminübersicht

Januar

- 14.01. Geschäftsführer-Tagung in Berlin
- 15.01. Gremiensitzungen in Berlin (Vorstand und Großer Runder Tisch)
- 15.-24.01. Internationale Grüne Woche in Berlin

Februar

- 03.02. Wald-Frühstück Abgeordnetenbüros in Berlin
- 16.-20.02. didacta 2016 in Köln
- 16.02. Transferworkshop Klimaköner in Bonn
- 17.02. Jurysitzung Deutscher Waldpädagogikpreis 2016

März

- 08.03. AfÖ-Sitzung in Kassel
- 10./11.03. Waldpädagogiktagung in Bonn
- 22./23.03. Transferworkshop Klimaköner in Wetzlar

April

- 14.04. Parlamentarischer Abend „Alleen“ in Berlin
- 19.04. Mitgliederversammlung Deutsche Alleestraße in Duderstadt
- 19./20.04. Klimaköner in Hundisburg
- 21./22.04. Klimaköner in Rades
- 22.04. Projekttreffen „Fokus Naturbildung“
- 22./23.04. Arbeitskreis „Kreisverbände“ in Frankfurt/Main
- 30.04. Teilnahme Mitgliederversammlung LV Hessen in Friedberg

Mai

- 02./03.05. Geschäftsführer-Tagung in Hannover
- 11.05. Baumpflanzung Lässig in Heidenrod
- 12./13.05. Klimaköner in Otzenhausen
- 13.05. Verleihung Deutscher Waldpädagogikpries 2016 in Düsseldorf
- 24./25.05. Klimaköner in Berlin
- 26./27.05. Klimaköner in Berlin

Juni

- 02.06. Parlamentarisches Mittagessen zum Thema “Wildnis ist kein Allheilmittel für mehr Biodiversität im Wald“ in Berlin
- 06./07.05. Klimaköner in Güstrow

- 14.06. AfR-Sitzung in Kassel
- 14./15.06. Klimaköner in Wetzlar
- 28./29.06. Klimaköner in Hamburg
- 30./01.07. Klimaköner in Hamburg
- 30.06. Sitzung DFZR in Dresden
- 30.06. Mitgliederversammlung PEFC in Dresden

Juli

- 02.07. Neu Tiere für Wildpark Wuppertal
- 05.07. Sitzung Geschäftsführender Bundesvorstand in Bonn
- 26./27.07. Klimaköner in Berlin
- 28./29.07. Klimaköner in Berlin

August

- 23./24.08. Klimaköner in Rades
- 25./26.08. Klimaköner in Hundisburg
- 29.08. Verdienstorden Fielmann in Kiel

September

- 05.09. Waldschule-Workshop in Düsseldorf
- 05./06.09. Klimaköner in Bergern
- 08.-10.09. Gremiensitzungen und Bundesdelegiertenversammlung in Köln
- 13.09. Wald-Frühstück mit Exkursion Abgeordnetenbüros in Berlin
- 19.09. Scheckübergabe ZLF in München
- 20./21.09. Klimaköner in Bremen
- 22.-25.09. SDW-Exkursion in den Schwäbischen Wald
- 23.-25.09. Jahrestagung Förderkreis Speierling in Ilmenau
- 28.09. Verleihung „Professor-Niklas-Medaille“ an Dr. Wolfgang von Geldern in Berlin
- 30.09. Baumpflanzung SWB in Bonn

Oktober

- 01.10. Fachtagung Draußenschule in Mainz
- 04./05.10. Klimaköner in Truppenkamp
- 07.-09.10. Jugendkongress in Thüringen (Hainich)
- 12.10. Alleensicherungsprogramm in Rostock
- 15.10. Baumpflanzung SpardaBank in Altötting
- 18./19.10. 1. Deutscher Waldtag in Berlin
- 25.-27.10. 11. Europäischer WP-Kongress in Norwegen
- 26./27.10. Waldkongress (Klimaköner) in Bonn

November

- 06.11. Arbeitskreis „Kreisverbände“ in Oberhausen
- 07./08.11. Klimaköner in Berlin
- 10.11. PEFC-Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ in Stuttgart
- 14./15.11. Klimaköner in Hasselroth

Dezember

- 01.12. Kalk-Symposium in Berlin
- 01.12. Parlamentarischer Abend/Verleihung Goldene Tanne in Berlin
- 20.12. Arbeitskreis „Waldpädagogik“ in Bonn

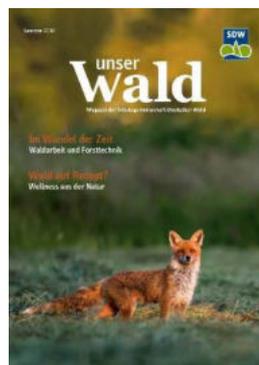
SDW – Info

Zeitschrift Unser Wald

Unser Wald ist sowohl für die interne als auch für die externe Kommunikation ein wichtiges Medium. Sie erreicht durch Abonnements in den Forstverwaltungen, der öffentlichen Hand, der Holzbranche und nicht zuletzt bei den Mitgliedern der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ca. 50.000 Leser. Die Ausgaben umfassen 80 Seiten und erscheinen viermal im Jahr. Ein Newsletter, der ebenfalls viermal im Jahr erscheint, sorgt für zusätzliche Informationen über den Wald und die SDW zwischen den Ausgaben.

Schwerpunkthemen:

Frühjahr:	Das Gold des Waldes/In den Startlöchern
Sommer:	Im Wandel der Zeit/Wald auf Rezept?
Herbst:	Brasiliens Wälder/Schätze des Waldes
Winter:	Der Wolf/Weihnachten bewusst feiern



Neue Infomaterialien

Die Winterlinde wurde 2016 zum „Baum des Jahres“ gekürt. Um die Bevölkerung über diese Baumart zu informieren, startete die SDW eine Öffentlichkeitskampagne. Dazu gehörte u. a. ein vierseitiges, farbiges Falblatt mit Poster im Innenteil. Dieses wurde in einer Auflage von insgesamt 20.000 Stück hergestellt.

Das bekannte Falblatt „Natur des Jahres“ erschien im Berichtsjahr in einer Auflage von 33.000 Stück. Seit einigen Jahren existiert bei der Herstellung dieses Falblattes eine Zusammenarbeit mit der SDW in NRW.

Die Falblätter werden von den unterschiedlichsten Institutionen nachgefragt; auch von den SDW Landes- und Kreisverbänden, Forstämtern und Schulen. Weiterhin sind viele Privatpersonen an den jährlich erscheinenden Baumfalblättern und der „Natur des Jahres“ interessiert.

Neu erschienen ist ein Falblatt zum Waldboden. Unter der Überschrift „Die Waldböden – Vielfältig und multifunktional“ gibt das Falblatt grundlegende Informationen zu Aufbau, Funktionen und Gefährdung unserer Waldböden. Das innenliegende Poster zeigt ein schematisches Bodenprofil.



Des Weiteren wurde die Broschüre „SOKO Wald – Mit der Kita den Wald und seine Funktionen entdecken“ ver-



öffentlicht. Hier wurde das bekannte Projekt „SOKO Wald“ für die Zielgruppe Kindergarten aufbereitet. Mit Hilfe einer Geschichte recherchieren die Kindergartenkinder zu den Funktionen des Waldes. Erziehern und Erzieherinnen gibt die Broschüre außerdem Ideen für kindgerechte waldpädagogische Aktivitäten und Spiele an die Hand. Insgesamt wurden 2.000 Broschüren gedruckt, auf der Internetseite der SDW steht sie außerdem zum Download bereit.

2016 gab es außerdem eine Neuauflage des Falblattes „Fragen wir die Bäume“ aus den 1990er Jahren. Mit der kompletten Überarbeitung der Inhalte hat sich auch der Name in „Faktencheck: Baum und Wald“ geändert. Das Falblatt richtet sich in erster Linie an Kinder der 3. bis 6. Klassen. Es vermittelt Grundlagen zu Aufbau und Alter der Bäume, zur Fotosynthese sowie zum Ökosystem Wald. Im innenliegenden Poster befindet sich weiterhin, jedoch aktualisiert, die bekannte Kiefernstammscheibe zum Alter eines Baumes sowie eine Grafik zum Stammaufbau.



Hinzu kommen zahlreiche andere Medien in kleineren Stückzahlen, die sich an Fachleute, Kinder und Jugendliche sowie Schulen richten. Hierzu gehören zum Beispiel die 2016 erstmals erschienen Bastelvorlagen für Laternen mit Waldtiermotiven.

Die Informationsmaterialien der SDW lagern seit Januar 2012 beim SDW-Landesverband Rheinland-Pfalz in Obermoschel und werden von dort im Auftrag der SDW versendet.

Die Bestellungen durch Einzelpersonen, Schulen, Behörden, Naturschutzverbände, Jagdverbände etc. gehen in der Bundesgeschäftsstelle per Telefon, Telefax, Post, E-Mail bzw. Online-Bestellungen über die Internetseite des Bundesverbandes ein.

Presseveröffentlichungen

Die SDW hat im Jahr 2016 folgende Pressemitteilungen herausgegeben:

- 08.12.2016 Ohne ihn ist Weihnachten nur halb so schön!
- 24.11.2016 Blühendes Glück – ran an die Barbarazweige!
- 21.10.2016 SDW: Gutes Gewissen beim Bio-Weihnachtsbaum
- 20.10.2016 Neue Alleen zum Tag der Alleen
- 15.10.2016 10.000 Eichen für den Altöttinger Forst
- 13.10.2016 Fichte – Baum des Jahres 2017
- 07.10.2016 Deutscher Waldpädagogikpreis 2017
- 07.10.2016 SDW-Präsident Dr. Wolfgang von Geldern erhält Niklas-Medaille
- 06.10.2016 Jugend-Workshop zur Zukunft des Waldes
- 06.10.2016 Kaum Pilze im Wald!
- 30.09.2016 200 neue Linden für die Bonner Hardthöhe
- 16.09.2016 Herbst legt Frühstart hin!
- 15.09.2016 SDW für Integration statt Segregation
- 15.09.2016 SDW-Präsident Dr. Wolfgang von Geldern einstimmig wiedergewählt
- 09.09.2016 Wald und Klima – Herausforderungen und Chancen
- 24.08.2016 Waldbrandgefahr steigt
- 29.07.2016 Kastanienbäume im Dauerstress
- 22.07.2016 Verliebttes Rehwild unterwegs
- 05.07.2016 Neue Bewohner im Wildgehege Wuppertal/Ehrenberg
- 20.06.2016 SDW unterstützt Alleen-Initiative
- 16.06.2016 Volle Pracht beim Baum des Jahres
- 14.06.2016 Die Generation "Selfie" sehnt sich nach Natur
- 19.05.2016 2.500 Wildkirschen für den Ebersberger Forst
- 17.05.2016 Deutscher Waldpädagogikpreis geht nach NRW
- 14.04.2016 Parlamentariergruppe unterstützt Alleenschutz
- 14.04.2016 Alleen – Kulturgut versus Verkehrshindernis
- 14.04.2016 Parlamentarischer Abend zum Kulturgut Alleen

- 12.04.2016 Ein Festival für den Baum!
- 06.04.2016 NEUE WEGE Reisen und SDW pflanzen 1.000 Bäume
- 17.03.2016 Tag des Waldes 2016
- 25.02.2016 Ohne Zecken durch das Jahr!
- 11.02.2016 SDW ruft zum Fasten für das Klima auf!
- 29.01.2016 Kita-Gewinnspiel bis Sommer 2016!

SDW – Im Überblick

Januar

Im Rahmen der **Internationalen Grünen Woche** in Berlin treffen sich die Gremien der SDW, um das Arbeitsprogramm für das Jahr 2016 abzustimmen.

Das Magazin der SDW **Unser Wald** wird neu gestaltet und inhaltlich ausgerichtet.

Februar

Auf der **Bildungsmesse didacta** in Köln ist die SDW mit der „Sonderschau Wald“ vertreten und stellt den Wald als außerschulischen Lernort mit seinem vielfältigen Angebot und einigen Partnern vor.

Die Jury des **Deutschen Waldpädagogikpreises** tagt.

Im Rahmen der **Vortragsreihe „Waldwissen“** informiert die SDW MitarbeiterInnen von Bundestagsabgeordneten über den Wald und dessen Leistungen.

März

Die **SDW-Waldpädagogiktagung** in Bonn bringt 130 Experten aus ganz Deutschland zusammen und nimmt eine Standortbestimmung der Waldpädagogik vor.

Im Rahmen eines Transferworkshops werden die Schulungen der **Klimaköner** für 2016 konzipiert und der Startschuss für mehr als 60 Multiplikatoren-schulungen gegeben.

April

Ein **Parlamentarischer Abend zum Thema „Kulturgut Alleen“** macht auf dieses wichtige Thema aufmerksam und setzt Impulse zur Diskussion mit den Verwaltungen.

In Duderstadt trifft sich die **Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße** zur Mitgliederversammlung und Vorstandssitzung mit Pflanzung von Alleebäumen.

Der **Arbeitskreis „Kreisverbände“** tagt in Frankfurt und erarbeitet Ideen für die SDW-Gruppen und für die Mitgliedergewinnung.

Mai

Die **SDW-Geschäftsführer** tagen in Hannover und diskutieren neue Projekte und Ideen.

Zusammen mit dem Taschenhersteller Lässig werden in Heidenrod **4.000 Bäume gepflanzt**.

Im Düsseldorfer Landtag wird der **Deutsche Waldpädagogikpreis** durch die Landtagspräsidentin verliehen.

Juni

Im Rahmen eines **Mittagessens mit Bundestagsabgeordneten** in Berlin wird das Positionspapier „Wildnis ist kein Allheilmittel für mehr Biodiversität im Wald“ vorgestellt.

Alleine im Juni finden vier zweitägige Schulungen von **Klimakönnern** statt.

Juli

Der **Wildpark der Stadt Wuppertal** wird mit der Spende von zwei Tieren unterstützt.

Der **Geschäftsführende Bundesvorstand** tagt in Bonn.

August

Das einzige Ehrenmitglied der SDW Prof. Dr. Günther **Fielmann** wird mit einem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschlands für sein Engagement u.a. für den Wald geehrt.

September

SDW moderiert Prozess für ein pädagogisches Konzept für die **Waldschule in Düsseldorf**.

Die **SDW-Bundesdelegiertenversammlung** tagt in Köln und diskutiert das Thema „Wald und Klima“.

Im Rahmen der **Vortragsreihe „Waldwissen“** veranstaltet die SDW für MitarbeiterInnen von Bundestagsabgeordneten eine Exkursion zum integrativen Naturschutz.

Dr. Wolfgang von Geldern, Präsident der SDW, wird mit der **Professor-Niklas-Medaille** ausgezeichnet.

Der **Arbeitskreis „Naturschutz und forstliche Entwicklung“** der SDW besucht im Rahmen seiner Exkursion den Schwäbischen Wald und informiert sich vor Ort über aktuelle Konzepte.

Eine **Baumpflanzung** zusammen mit der Stadt Bonn und den Stadtwerken Bonn bringt Bonner Bürger zusammen.

Oktober

Unter dem Motto „**Wald.Wir.Zukunft.**“ treffen sich Jugendliche im Hainich, um ihre Botschaft zum Wald für den 1. Deutschen Waldtag zu entwickeln.

Die Botschaften der Jugendlichen werden am **1. Deutschen Waldtag** präsentiert und diskutiert.

Eine **Baumpflanzung** zusammen mit der Sparda-Bank München schafft neuen Wald in Altötting.

Die Experten der SDW nehmen am **Europäischen Waldpädagogiktreffen** in Norwegen teil.

November

Der **Arbeitskreis „Kreisverbände“** tagt in Oberhausen.

Dezember

Verleihung der **Goldenen Tanne** im Rahmen eines **Parlamentarischen Abends** an Cajus Caesar MdB.

Der **Arbeitskreis „Waldpädagogik“** trifft sich zu einer Arbeitstagung in Bonn.

SDW – Lobby des Waldes

Partner für den Wald

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist in zahlreichen nationalen und internationalen Institutionen und Gremien vertreten und setzt sich dort für den Schutz des Waldes und eine multifunktional nachhaltige Forstwirtschaft ein. Mit den genannten Partnern steht die SDW in engem Austausch. Dieses Netzwerk ist besonders wichtig, um im Rahmen von gemeinsamen Projekten Energien zu bündeln und den Erfolg zu maximieren:

- ADAC München – Kooperation im Rahmen des Alleenschutzes
- Die Waldeigentümer, Berlin
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
- Bund Deutscher Forstleute, Berlin
- Bund deutscher Baumschulen, Berlin
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Berlin
- Bundesamt für Naturschutz, Bonn
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn
- Bundesverband Natur- und Waldkindergärten, Kiel
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- Deutscher Forstverein, Göttingen
- Deutscher Forstwirtschaftsrat, Berlin
- Deutscher Jagdschutzverband, Berlin
- Deutscher Naturschutzring, Berlin
- EEB Europäisches Umweltbüro, Brüssel
- FSC Arbeitsgruppe Deutschland e.V., Freiburg
- Baum des Jahres, Dr. Silvius Wodarz-Stiftung
- Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt
- Naturschutzbund Deutschland, Berlin
- PEFC Deutschland e.V., Stuttgart
- Verband deutscher Forstbaumschulen, Norderstedt
- Verband Deutscher Naturparke (VDN), Bonn
- WWF, Berlin

Wir bedanken uns bei den folgenden Institutionen für die finanzielle Unterstützung und Förderung unserer Arbeit.

- Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
- Umweltbundesamt, Dessau.

Ganz besonders aber beim **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft** für die institutionelle Förderung unserer Arbeit.

Gerade in der Kooperation mit Unternehmen liegen Chancen für die waldbezogene Umweltbildung und den Schutz des Waldes. Die SDW verwendet die ihr von Kooperationspartnern für Baumpflanzungen und andere Projekte zur Verfügung gestellten Mittel und Spenden zu mehr als 90 % eindeutig projektbezogen. Dies ist uns besonders wichtig, denn nur so können Spender sicher sein, dass ihre Mittel auch für den Waldschutz eingesetzt werden.

Im Jahr 2016 hat die SDW daher mit einigen Firmen Kooperationen geschlossen u. a. mit:

- Düngekalk-Hauptgemeinschaft, Köln
Stiftung des Preises „Goldene Tanne“
- Evonik Industrie AG, Essen
Stiftung des Deutschen Waldpädagogikpreises für 2015
- Innospec Limited, Herne
Seit Jahren unterstützt Innospec die umfangreiche Arbeit der SDW. Mit dem Malwettbewerb wurde vielen Kindern der Wald näher gebracht. Ferner wurden symbolische Pflanzungen großer Bäume durchgeführt.
- Neue Wege Reisen, Rheinbach
Das Unternehmen für nachhaltiges Reisen führt Baumpflanzaktionen in der Nähe des Firmensitzes in Rheinbach durch.
- Lässig GmbH, Babenhausen
Für jeden verkauften Charity-Shopper wird ein Baum gepflanzt. Kooperation zur Bildungsoffensive Wald in Kindergärten.
- Sparda Bank München, München
Zusammen wurden im Ebersberger Forst ein neue Wald gepflanzt.

DWJ – Deutsche Waldjugend

Einführung

Die Mitgliederzahl der Deutschen Waldjugend hat sich leicht verändert. Aktuell sind etwa 4.300 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als Mitglied der DWJ engagiert. Die aktive Wald- und Naturschutzarbeit wird in etwa 300 Jugendgruppen verteilt über das Bundesgebiet betrieben. Der Bundesverband der Deutschen Waldjugend ist der Zusammenschluss der jeweiligen Landesverbände, übernimmt somit hauptsächlich administrative Tätigkeiten und versteht sich als Bindeglied zwischen den Landesverbänden, sowie Ideen- und Impulsgeber für die Gruppenarbeit. Außerdem ein Aufgabengebiet ist das Aufrechterhalten des Kontaktes zu anderen Vereinen und Institutionen sowie ganz besonders zur SDW.

Kommunikation

Der Bundesverband gibt alle vier Monate die Mitgliederzeitschrift "die Info" heraus. Es erschienen 3 Ausgaben. Der Blickpunkt, eine Zusammenfassung der Arbeiten der Bundesleitung in Vergangenheit und Zukunft, wird außerdem nach jedem größeren Ereignis an alle Hortenleiter versendet. Zudem haben wir auf unserer Homepage regelmäßig Artikel zu aktuellen Themen passend zur Jahreszeit und politischen oder vereinsinternen Entwicklungen veröffentlicht. Besonders intensiv wird der Kontakt zur SDW und zum Klaus-Gundelach-Fond (KGF), dem Förderverein unseres Waldjugend-Bundesverbandes, gepflegt und Informationen werden über Sitzungen und Newsletter über die Landesleitungen bis in die Horten getragen. So haben Gruppenleiter Zugriff auf Informationen, die sie in der aktiven Gruppenarbeit mit Kindern unterstützen und auch die Möglichkeit finanzielle Unterstützung für Neuanschaffungen zu beantragen. So zum Beispiel für Forstwerkzeug, Material für Umweltbildung oder Zeltmaterial für Lager.

Veranstaltungen

Die zweimal jährlich stattfindende Arbeitstagung der Bundesleitung mit den Landesleitungen der Landesverbände wurden im Jahr 2016 intensiv genutzt, um die Themen „Corporate Design“ sowie „BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung: Was wir schon immer machen und wo wir noch besser werden können“ in den Mittelpunkt zu rücken. Das vom Referat Öffentlichkeitsarbeit ausgearbeitet Corporate Design wurde den Landesleitern erstmals komplett vorgestellt und auf USB-Sticks verteilt. Kritik wurde gesammelt, um Optimierungen vorzunehmen. Das Jahr 2016 wird genutzt, um diese Kritik umzusetzen, sodass allen Waldläufern die Vorlagen im Jahr 2017 zur Verfügung stehen. Hier geht es nicht nur wie üblich um eine einheitliche Präsenz nach außen, sondern vor allem darum den jungen Gruppenleitern Vorlagen und Arbeitsgrundlagen an die Hand zu geben. Mit diesen können sie ohne große Vorkenntnisse optimal Unterlagen wie Informationszettel für Eltern, Briefe an

Freunde und Förderer der Waldjugend, Werbung für ihre Jugendarbeit usw. erstellen. Auch der Bundesgruppenleiterlehrgang konnte in diesem Jahr wieder erfolgreich durchgeführt werden. Hier werden angehende Gruppenleiter unter anderem auch im Umgang mit dem neuen CD für ihre Öffentlichkeitsarbeit geschult. Wir setzen uns außerdem dort gemeinsam mit unseren Erkenntnissen zum Thema BNE auseinander und besprechen wie man Gruppenarbeit bewusst mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit gestalten kann. Ein weiteres Thema für den Lehrgang und unser Tagesgeschäft ist der Schutz des Kindeswohls in unserer Jugendarbeit, daher wurde sich weiterhin rege mit anderen Jugendgruppen darüber ausgetauscht, wie Präventionsarbeit aussehen kann. Auf unserem Bundeslager mit rund 500 Teilnehmern im Sommer gab es ein eben solches Präventionsprojekt, dessen Ziel es war Kinder und Jugendliche dafür zu sensibilisieren wie man sich z.B. verhält wenn man sich in einer Situation unwohl fühlt – dass es okay ist nein zu sagen, egal ob zu gleichaltrigen oder Gruppenleitern. Das Bundeslager auf dem Gut Steimke war ein Großprojekt der Bundesleitung. Die Veranstaltung dauerte 7 Tage und war ein voller Erfolg. Berichte über das Lager und verschiedene Interviews finden sich z.B. auf Youtube (https://www.youtube.com/watch?v=_rvK7hialSs) Im Nachgang wurde intensiv mit den Landesleitern diskutiert was bei der nächsten Großveranstaltung noch besser organisiert werden kann, um den stetigen Verbesserungsprozess voranzutreiben. Tatsächlich wird uns hier mittlerweile klar, dass wir uns langfristig um ein besseres Wissensmanagement bemühen müssen. Wie das Aussehen kann und wie das mit rein ehrenamtlichen Strukturen funktionieren soll, können wir uns leider noch nicht vorstellen.

Über das Jahr verteilt fanden drei Bundesforsteinsätze statt, die auch von Förstern betreut wurden. Mit den im Schnitt 50 Teilnehmern wurden jeweils die Themen „Baumpflanzung“, „Verbisschutz“ und „Lichten von Fichtenwäldern“ in der Theorie besprochen und vor Allem auch praktisch durchgeführt.

Bundesleitung

Die Bundesleitung hat sich am Ende ihrer Legislaturperiode primär mit der Organisation des Bundeslagers beschäftigt und parallel dazu das Tagesgeschäft am Laufen gehalten. Im September 2016 fanden Neuwahlen statt, bei denen ein komplett neues Team gewählt wurde, da aus persönlichen Gründen niemand mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stand. So gab es Ende 2016 vereinzelt Treffen zur oberflächlichen Wissensübergabe. Die neue Bundesleitung beschäftigte sich auf einer internen Arbeitstagung mit der Teamfindung und vor allem einem Geschäftsverteilungsplan. Dazu wurde besprochen wie das Thema Corporate Design im Jahr 2017 satzungsgemäß als neue Gestaltungsrichtlinie abgestimmt und final eingeführt werden kann. Eine Reinzeichnung unseres Waldjugendlogos löste viel Diskussionsbedarf mit den Landesleitungen aus. Ende 2016 wurde in viel Kommunikationsarbeit der Grundstein dafür gelegt, das reingezeichnete Logo Anfang 2017 abzustimmen und einzuführen. Zudem beschäftigte sich die neue Bundesleitung intensiv damit die bestehenden Netzwerke aufrecht zu erhalten und auch neue Kontakte zu knüpfen.

Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Die DWJ hat weiterhin einen Gaststatus beim Ring junger Bünde (RjB). Eine volle Mitgliedschaft wird auch weiterhin nicht angestrebt.

Darüber hinaus wurde die Arbeit auf umweltpolitischer Ebene mit dem Führungswechsel im Bundesverband aufrechterhalten und die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden intensiviert. So fanden gemeinsame Treffen mit dem Zusammenschluss der Jugendumweltschutzverbände „Grüner Kreis“ statt. Der „Grüne Kreis“ stellt wiederum ein Vorstandsmitglied des DNR (Deutscher Naturschutzring). Der Austausch mit dem Bundesministerium für Naturschutz ist nach wie vor zum festen Termin etabliert. Hier kann der Bundesverband einigen Input für zukünftige Projekte bekommen und sich mit anderen Jugendumweltschutzverbänden austauschen. Die Zusammenarbeit des DWJ-Bundesverbands mit dem Bundesverband der SDW läuft weiterhin sehr gut und wurde noch mehr intensiviert. Grund hierfür sind vor allem die zahlreichen Jugendwaldlager die in Kooperation in ganz Deutschland stattgefunden haben. Diese intensive Zusammenarbeit hat auch dazu geführt, dass wir gemeinsame Projekte für die Zukunft geplant haben, wie eine Neuauflage des Waldläuferbriefs, ein neues Mitgliedergewinnungskonzept und verstärkte Teilnahme von Waldläufern an SDW-Jugendprojekten. Außerdem finden auf lokaler und auch Kreis- oder Landesebene zum Teil gute gemeinsame Aktivitäten statt, wie zum Beispiels das Paradebeispiel der Bundesweiten Pflanzaktionen zum Tag des Baumes.

Eine für die DWJ neu erschlossene Plattform ist der Nachhaltigkeitskongress des Rats für Nachhaltige Entwicklung. Hier wurden Kontakte zu anderen jungen Organisationen, wie zum Beispiel Viva Con Agua, geknüpft, mit denen 2017 ebenfalls gemeinsame Aktionen geplant werden. Eventuell wird es auch in diesem Rahmen in Zukunft eine gemeinsame Präsenz von SDW und DWJ geben.

Schlussbemerkung

Die Bundesleitung hofft, ihre erfolgreiche jugendbewegte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Natur weiter durchführen zu können und baut dabei u.a. auf die Mittel des BMFSJ, der SDW, der FAGUS-Stiftung sowie weiterer Freunde und Förderer.

Berichtet von Sven Hery (Bundesleiter).

SDW – Gremien

Geschäftsführender Bundesvorstand

Präsident

Dr. Wolfgang von Geldern
Staatssekretär a. D.

Vizepräsident/in

Wolfgang Pages
SDW-Landesverband Hamburg

Marie-Luise Fasse, MdL
SDW-Landesverband Nordrhein-Westfalen

Beisitzer

Ulrich Burr
SDW-Landesverband Baden-Württemberg

Dr. Christel Happach-Kasan
SDW-Landesverband Schleswig-Holstein

Gerhard Grandke (bis 10.09.2016)
SDW-Landesverband Hessen

Dieter Pasternack (ab 10.9.2016)
SDW-Landesverband Niedersachsen

Kooptierter Beisitzer

Bernhard Klug (ab 10.09.2016)
SDW-Landesverband Hessen

Weitere Vorstandsmitglieder

MinDir Clemens Neumann
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Kai Underberg (bis 24.09.2016)
Bundesleiter der Deutschen Waldjugend

Sven Hery (ab 24.09.2016)
Bundesleiter der Deutschen Waldjugend

Ehrenmitglied des Bundesvorstandes

Ventur Schöttle

Staatssekretär a. D.
SDW-Landesverband Baden-Württemberg

Erweiterter Vorstand

Prof. Dr. Uwe Eduard Schmidt

Vertreter Forstwissenschaftler

Dr. Volker Düssel, MinDirig a.D.

Vertreter Forstbediensteter

Nicole Fürmann

Vertreterin Arbeitskreisleiter

Karl-Wilhelm Röhm, MdL

SDW-Landesverband Baden-Württemberg

Josef Miller, MdL Staatsminister a.D. (bis 17.06.2016)

SDW-Landesverband Bayern

Heinrich Rudrof, MdL (ab 17.06.2016)

SDW-Landesverband Bayern

Oliver Schworck

SDW-Landesverband Berlin

Gregor Beyer

SDW-Landesverband Brandenburg

Wolfgang Pages

SDW-Landesverband Hamburg

Bernhard Klug

SDW-Landesverband Hessen

Dietrich Daedelow

SDW-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Dieter Pasternack

SDW-Landesverband Niedersachsen

Marie-Luise Fasse, MdL

SDW-Landesverband Nordrhein-Westfalen

Landrat Winfried Werner

SDW-Landesverband Rheinland-Pfalz

Oliver Fritzsche, MdL

SDW-Landesverband Sachsen

Ralf Geisthard, MdL

SDW-Landesverband Sachsen-Anhalt

Matthias Wierlacher
SDW-Landesverband Thüringen

Bundesgeschäftsstelle

Christoph Rullmann
Bundesgeschäftsführer

Sabine Krömer-Butz
Pressereferentin

Maike Wanders
Referentin für Wald, Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Schuth
Referentin für Bildung

Anne Schnurpfeil
Projektmitarbeiterin „Die Klimakönner“

Sabrina Bucken
Projektmitarbeiterin „Die Klimakönner“

Lena Afentakis
Haushaltssachbearbeiterin

Christiane Lange
Sekretariat Bundesgeschäftsstelle

Tagung des Geschäftsführenden Bundesvorstandes

Der Geschäftsführende Bundesvorstand traf sich zu Sitzungen am 14.01. in Berlin, am 05.07. in Bonn sowie am 08.09. in Köln.

Wichtige Themen, die behandelt wurden:

- aktuelle forstpolitische Themen
- Gesetzesnovellen
- Projekte im Jahr 2016
- Veranstaltungen im politischen Raum
- geplante Tagungen
- Position der SDW u. a.

Tagung des Erweiterten Bundesvorstandes/Großer Runder Tisch

Tagung des Erweiterten Bundesvorstandes bzw. Tagung „Großer Runder Tisch“ fand statt am 15.01. in Berlin.

Tagung der Geschäftsführer/innen

Geschäftsführer-Tagungen fanden am 14.01. in Berlin sowie am 02./03.05. in Hannover statt.

Die Themen der Geschäftsführertagungen waren u.a.:

- bundesweite Projekte der SDW
- Aktivierung von SDW-Gruppen
- Entwicklung neuer Projektideen
- Positionspapier zu „Wildnis ist kein Allheilmittel für mehr Biodiversität im Wald“
- Tagungen der SDW
- Waldklimafonds-Projekt
- Shop den Wald

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet satzungsgemäß alle zwei Jahre statt. Die letzte fand im Jahr 2016 in Köln statt. Die nächste wird im Herbst 2018 in Niedersachsen stattfinden.

SDW – Finanzen

Im Jahr 2016 konnte durch die Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft viel für den Wald und die Waldpädagogik erreicht werden. Die zusätzliche Förderung durch den Waldklimafonds für das Projekt „Klimaköner“ reiht sich ebenfalls in diese Zielrichtung ein.

Die gegenüber 2015 etwas geringere Zuwendung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft wurde ergänzt durch zweckgebundenen Spenden und Fördergelder. Dadurch konnte der Haushalt im Wesentlichen auf dem Niveau der Vorjahre gehalten werden. Insgesamt hat die Förderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft im Jahr 2016 die Arbeit der SDW erst ermöglicht und so die Öffentlichkeitsarbeit und die Bildungsarbeit für den Wald bundesweit maßgeblich unterstützt.

Auf der Ausgabenseite wurde verantwortungsvoll und kostenbewusst mit den Mitteln verfahren. Zusätzlich wurde versucht, neue Einsparpotenziale zu erschließen. Besondere Sorgfalt wurde auch der Transparenz bei der Spendeinnahme und -ausgabe gewidmet.

Einnahmen	
Einnahmen aus Veröffentlichungen	19.315,23 €
Einnahmen aus Tagungen	9.555,00 €
Vermischte Einnahmen	-640,04 €
Zuweisungen vom Bund	316.500,00 €
Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen	25.660,72 €
Einnahmen aus Spenden & Sponsoring	230.129,20 €
Einnahmen Tgr. 01 "Die Klimaköner"	164.352,85 €
Gemeinkostenanteile	43.706,35 €
Ausgabenrest zweckgebundene Spenden 2015	38.255,20 €
	846.834,51 €

Ausgaben	
Personalausgaben (Festangestellte & Aushilfen)	309.597,32 €
Verwaltung, Kommunikation & Mieten	30.512,78 €
Beiträge an nationale & internationale Organisationen	2.468,00 €
Reisekosten	11.463,79 €
Herausgabe von Veröffentlichungen	37.788,37 €
Öffentlichkeitsarbeit	12.834,49 €
Ausgaben für Konferenzen & Tagungen	3.983,53 €

Arbeitskreise	5.265,01 €
Ausgaben aus Spenden & Sponsoring	234.133,62 €
Ausgaben Tgr. 01 "Die Klimaköner"	
Personalausgaben	102.439,97 €
Sächliche Verwaltungsausgaben	61.912,88 €
Ausgabenrest zweckgebundene Spenden 2016	34.250,78 €
Nicht verbrauchte Haushaltsmittel 2016	183,97 €
	846.834,51 €

SDW – In den Bundesländern

Bundesverband

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Bundesverband e.V.

Dechenstraße 8, 53115 Bonn

Tel.: (02 28) 94 59 83-0, Fax: (02 28) 94 59 83-3

E-Mail: info@sdw.de, Internet: www.sdw.de

Landesverbände

Baden-Württemberg

Vorsitzender: Karl-Wilhelm Röhm, MdL

Ehrevorsitzender: Ventur Schöttle, Staatssekretär a.D.

Geschäftsführerin: Nicole Fürmann

Königstraße 74, 70597 Stuttgart

Tel.: (07 11) 61 60 32, Fax: (07 11) 61 60 44

E-Mail: info@sdw-bw.de

Internet: www.sdw-bw.de

Bayern

Vorsitzender: Josef Miller, MdL (bis 17.06.2016)

Vorsitzender: Heinrich Rudrof, MdL (ab 17.06.2016)

Geschäftsführer: Lothar Gössinger

Ludwigstraße 2, 80539 München

Tel.: (0 89) 28 43 94, Fax: (0 89) 28 19 64

E-Mail: sdwbayern@t-online.de

Internet: www.sdw-bayern.de

Berlin

Vorsitzender: Oliver Schworck

Königsweg 04/Jagen 57,14193 Berlin-Eichkamp

Tel.: (0 30) 84 72 19 20

E-Mail: post@sdw-berlin.de

Internet: www.sdw-berlin.de

Brandenburg

Vorsitzender: Gregor Beyer

Geschäftsführer: Moritz Wenning

Schwappachweg 13, 16225 Eberswalde

Tel.: (0 33 34) 2 77 91 33

E-Mail: info@sdw-brandenburg.de

Internet: www.sdw-brandenburg.de

Hamburg

Vorsitzender: Wolfgang Pages

Geschäftsführer: Rüdiger Kruse, MdB

Am Inselpark 19, 21109 Hamburg

Tel.: (0 40) 3 02 15 65 30, Fax: (0 40) 3 02 15 65 14

E-Mail: sdw@wald.de

Internet: www.sdw-hamburg.de

Hessen	<p>Vorsitzender: Bernhard Klug Geschäftsführer: Christoph von Eisenhart Rothe Rathausstr. 56, 65203 Wiesbaden Tel.: (06 11) 30 09 09, Fax: (06 11) 30 22 10 E-Mail: kontakt@sdwhessen.de Internet: www.sdwhessen.de</p>
Mecklenburg-Vorpommern	<p>Vorsitzender: Dietrich Daedelow, Bürgermeister Geschäftsstellenleiterin: Petra Blockhus (ab 01.02.2016) Gleviner Burg 1, 18273 Güstrow Tel.: (0 38 43) 85 59 903, Fax: (0 38 43) 85 59 05 E-Mail: sdw-mv@t-online.de Internet: www.sdw-mv.de</p>
Niedersachsen	<p>Vorsitzender: Dieter Pasternack Geschäftsführer: Dr. Philipp Schomaker Johannssenstraße 10, 30159 Hannover, Tel.: (05 11) 36 35 90, Fax: (05 11) 3 63 25 32 E-Mail: info@sdw-nds.de Internet: www.sdw-nds.de</p>
Nordrhein-Westfalen	<p>Vorsitzende: Marie-Luise Fasse, MdL Geschäftsführer: Gerhard Naendrup Ripshorster Str. 306, 46117 Oberhausen, Tel.: (02 08) 8 83 18 81, Fax: (02 08) 8 83 18 83 E-Mail: info@sdw-nrw.de Internet: www.sdw-nrw.de</p>
Rheinland-Pfalz	<p>Vorsitzender: Wilfried Werner, Landrat Geschäftsführer: Andreas Grauer (bis 31.03.2016) Geschäftsführer: Nicolai Kalinke (01.05.2016) Richard-Müller-Straße 11, 67823 Obermoschel Tel.: (0 63 62) 99 32 01, Fax: (0 63 62) 99 32 02 E-Mail: sdw@sdw-rpl.de Internet: www.sdw-rlp.de</p>
Sachsen	<p>Vorsitzender: Oliver Fritzsche, MdL Geschäftsführer: Sebastian Kuntzsch Städtelner Straße 54, 04416 Markkleeberg Tel.: (03 41) 3 09 08 14, Fax: (03 41) 3 09 08 88 E-Mail: sdw-sachsen@gmx.de Internet: www.sdw-sachsen.de</p>
Sachsen-Anhalt	<p>Vorsitzender: Ralf Geisthardt, MdL Ehrevorsitzender: Wolfgang Braun, Innenminister a.D. Geschäftsführer: Robert Klose Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg Tel.: (03 91) 6 62 83 72, Fax: (03 91) 6 62 83 74 E-Mail: sdw-sa@t-online.de</p>

**Schleswig-
Holstein**

Vorsitzende: Dr. Christel Happach-Kasan
Geschäftsführerin: Carola Sagawe-Becker
Kathenreihe 2, 25548 Rosdorf
Tel.: (0 48 22) 36 33 82, Fax: (0 48 22) 3 63 78 23
E-Mail: geschaeftsstelle@sdw-sh.de
Internet: www.sdw-sh.de

Thüringen

Vorsitzender: Matthias Wierlacher
Geschäftsführerin: Birgit Luhn
Lindenhof 3, 99998 Weinbergen/Seebach
Tel. (0 36 01) 42 70 40, Fax: (0 36 01) 40 29 03
E-Mail: info@sdw-thueringen.de
Internet: www.sdw-thueringen.de

Deutsche Waldjugend

Kai Underberg (bis 24.09.2016)
Schürenbergstraße 12, 45139 Essen
E-Mail: Bundesleiter@waldjugend.de
Internet: www.waldjugend.de

Sven Hery (ab 24.09.2016)
Blumenstraße 3a
47057 Duisburg

Geschäftsführer: Jörg Franz
Auf dem Hohenstein 3, 58675 Hemer
Tel.: (0 23 72) 66 08 49, Fax: (0 23 72) 6 23 61
E-Mail: geschaeftsstelle@waldjugend.de